

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Ost, Dierkow-West

Sitzungstermin: Dienstag, 03.03.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47,
18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Uwe Friesecke	CDU	ab TOP 6 / 18:50 Uhr
---------------	-----	----------------------

reguläre Mitglieder

Peter Sass	SPD
Hans Bolzmann	SPD
Willi Harnack	DIE LINKE.
Gerdt Puchta	DIE LINKE.
Torsten Haase	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Karsten Meyer	UFR/ FDP

Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Arne Illig	Ortsamt Ost - Auszubildender

Gäste

Christian Hanke	Quartiermanager Dierkow Neu
Gunar Fust	Hotel Landhaus Dierkow

Sachkundige Einwohner

Hans-Jürgen Schäfer	Siedlergemeinschaft Dierkow- West
Hans-Christian Schütt	Bauausschuss

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Günter Hartwig	CDU	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2015
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Anträge
 - 5.1 Dr. Steffen Wandschneider für die Fraktion der SPD
Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen
Vorlage: 2015/AN/0629
 - 5.2 Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen
Vorlage: 2015/AN/0629-01 (SN)
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock
(Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2014/BV/0486
- 7 Aktuelles
 - 7.1 Stand Vorbereitung Osterfeuer
- 8 Berichte der Ausschüsse
 - 8.1 Bauausschuss
 - 8.2 Kultusausschuss
- 9 Bericht des Quartiermanagers
- 10 Berichte der Vereine
- 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Sass eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Friesecke, wird ca. 20 Minuten später eintreffen.

Alle Mitglieder des Ortsbeirates wurden ordnungsgemäß geladen.

Die Sitzung wurde ab dem 11.02.2015 per Aushang im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 18.02.2015 im Städtischen Anzeiger bekannt gegeben.

6 von 9 Mitgliedern sind anwesend, somit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.
Die Tagesordnung gilt somit als bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2015

Zur Niederschrift vom 03.02.2015 gibt es keine Einwände.
Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Schütt bittet um die Reinigung des Durchgangsweges (Mörikeweg in Richtung Straßenbahnhaltestelle Hölderlinweg im Bereich Mühlenpark), da dort der Weg erheblich durch Tannennadeln verschmutzt ist und es mitunter dadurch sehr glatt ist.

Herr Westphal: Das Ortsamt leitet das Anliegen an das zuständige Amt weiter.

TOP 5 Anträge

TOP 5.1 Dr. Steffen Wandschneider für die Fraktion der SPD Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen Vorlage: 2015/AN/0629

Herr Sass bittet die Anwesenden um Wortmeldungen.

Herr Westphal erläutert die Grundlagen zum Antrag 2015/AN/0629.

Die Thematik der Mietpreisanstiegsbegrenzung sei nicht vorrangig für den Ortsbeiratsbereich Dierkow-Ost/West zutreffend, da in den Siedlungshäusern kaum Mietwohnungen vorhanden sind.

Es wurde seitens der Stadt ein übermäßiger Mietpreisanstieg festgestellt.

Beispielhaft dafür wäre die Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Dort würden Familien, auf Grund der erhöhten Mietpreise, aus dem Stadtgebiet verdrängt werden. Um dem entgegenzuwirken ist es das Ziel, einen Antrag an das Land zu stellen, um die Mietpreisanstiegsbegrenzung von derzeit 20% auf 15% zu senken. Ein negativer Aspekt könnte sein, dass Vermieter die aktuellen 20% ausschöpfen werden, bevor es zu dieser Senkung kommen wird.

Herr Haase fragt, wer diese Gebiete festlegen wird, in denen diese 15% Begrenzung greifen sollen und befürchtet eine daraus resultierende Klagewelle.

Herr Fust bemerkt, dass diese Maßnahme 15 Jahre zu spät kommt. Es gibt derzeit in Rostock zu wenige Wohnungen und es wurden zu teure Wohnungen neu gebaut.

Der Stadthafenbereich sowie das Bahnhofsviertel sind für Rostocker kaum erschwinglich.

Herr Bolzmann sieht es für Warnemünde ähnlich. Sinnvoll wäre es, zusätzlich die WIRO miteinzubeziehen, da die Stadt dort Einfluss nehmen kann. Notwendig ist sozialer Wohnungsbau.

Herr Puchta bemängelt ebenfalls den zu geringen Anteil an sozialem Wohnungsbau. Ein Teil des Gewinnes der WIRO müsste dafür genutzt werden, auch wenn es für die WIRO schwierig ist. Auf der einen Seite soll sie der Stadt viel Geld einbringen und auf der anderen Seite soll gerade die WIRO vornehmlich sozialen Wohnungsbau betreiben.

Herr Hanke sieht den Handlungszwang nicht nur bei der WIRO. Es sollten alle regionalen Wohnungsanbieter mit einbezogen werden.

Herr Friesecke trifft um 18:50 Uhr ein.

Herr Sass bittet den Ortsbeirat um Abstimmung über den Antrag: **2015/AN/0629**.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag: **2015/AN/0629** zu.

Herr Bolzmann und **Herr Puchta** werden im Namen des Ortsbeirates Dierkow-Ost, Dierkow-West ein Schreiben an den Präsidenten der Bürgerschaft erstellen, mit dem Ziel die Diskussion anzuregen, dass der soziale Wohnungsbau in Rostock vorangetrieben wird und dass die WIRO maßgeblich dazu beiträgt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. beim zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu beantragen, dass per Rechtsverordnung gem. §558 Abs. 3 Satz 3 BGB für ausgewählte Stadtteile der Hansestadt Rostock als Gebiete mit schwieriger Wohnungsversorgung die Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen von 20 % auf 15 % abgesenkt wird.
2. unmittelbar nach Inkrafttreten des geplanten „Gesetzes zur Dämpfung des Mietanstiegs auf angespannten Wohnungsmärkten und zur Stärkung des Bestellerprinzips bei der Wohnungsvermittlung (Mietrechtsnovellierungsgesetz - MietNovG)“ das zuständige Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufzufordern, per Rechtsverordnung Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten zu bestimmen, in denen dann die geplante Mietpreisbegrenzung der Gesetzesnovelle gilt.
3. unverzüglich selbst die materiellen Voraussetzungen für die Punkte 1. und 2. zu schaffen, indem stadtteilbezogen die hierfür erforderlichen Daten erhoben werden, um den Nachweis der besonderen Gefährdung der ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen zu führen. Die erforderlichen Daten sind zur begründeten Nachweisführung stetig fortzuschreiben.
4. Der Rostocker Bürgerschaft ist bis zum 30.06.2015 über die Erledigung der o. g. Beschlusspunkte zu berichten.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
------------	---

Enthaltungen:	0
---------------	---

Abgelehnt	
-----------	--

TOP 5.2 Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen Vorlage: 2015/AN/0629-01 (SN)

TOP 6 Beschlussvorlagen

TOP 6.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) Vorlage: 2014/BV/0486
--

Herr Friesecke übernimmt die weitere Leitung der Sitzung und bittet um Wortmeldungen zur Beschlussvorlage **2014/BV/0486**.

Herr Westphal nahm am 20.02.2015 an einer Informationsveranstaltung zur Schuleinzugsbereichssatzung im Ortsamt West teil.

Herr Meyer vom Amt für Schule und Sport leitete diese Veranstaltung.

Viele Eltern beklagen die derzeitige ungerechte Situation, dass die Eltern der Kinder aus der Stadt Rostock die Fahrtkosten zur und von der Schule selber tragen müssen und diese nicht erstattet bekommen, während im Landkreis die Beförderung der Schulkinder in der Regel kostenfrei ist. Diese ungleiche Behandlung basiert auf das Schulgesetz M-V (§113). Gerichte haben diesen Missstand bereits bestätigt. Das Land ist aufgefordert eine entsprechende Änderung des Gesetzes herbei zu führen.

Als ersten Schritt in diese Richtung legt die Stadt Rostock deshalb Schuleinzugsbereiche fest. Geplant ist es, die gesamte Stadt als ein Schuleinzugsbereich zu deklarieren. Dadurch wird auch die Schulwahlfreiheit weiterhin gewährleistet.

Statistiken werden bereits erstellt, um die zukünftigen Kosten ermitteln zu können.

Herr Friesecke sieht diesen ersten Schritt der Gleichberechtigung positiv, bedenkt aber, dass auf die Stadt hohe Kosten zukommen werden.

Herr Haase erachtet die Überprüfung als wichtig, um eine Grundlage zum Handeln zu haben.

Herr Friesecke bittet den Ortsbeirat um Abstimmung über die **Beschlussvorlage 2014/BV/0486**.

Der Ortsbeirat stimmt der **Beschlussvorlage 2014/BV/0486** zu.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Aktuelles

TOP 7.1 Stand Vorbereitung Osterfeuer

Herr Friesecke begrüßt Herrn Fust (Landhaus Dierkow) und erfragt den aktuellen Stand der Osterfeuvorbereitungen.

Herr Fust gibt an, dass die Vorbereitungen bisher problemlos verlaufen. Die Ausschankgenehmigung ist beantragt, die Bestellungen sind erledigt. Es werden 3 Dixi-Toiletten aufgestellt. Die Preise für Getränke und Speisen werden weiterhin 1 Euro betragen. Es soll keine kommerzielle Veranstaltung werden, also kein Gewinn erwirtschaftet werden. Für den benötigten Strom wurde diesmal ein 5KW Aggregat besorgt.

Herr Haase übernimmt die Kosten der Betankung des Aggregates und benötigt dafür am Ende der Veranstaltung eine Quittung.

Herr Friesecke erfragt, ob die Feuerwehr vor Ort sein wird.

Herr Westphal hat eine feste Zusage seitens der Freiwilligen Feuerwehr Gehlsdorf erhalten. Auch liegt die schriftliche Vereinbarung mit der Liegenschaftsverwaltung zur Nutzung der Wiese vor.

Herr Friesecke erachtet es für wichtig, dass Schilder aufgestellt werden, aus denen ersichtlich ist, wer Verantwortlicher für die Veranstaltung ist und das kein Müll sorglos weggeworfen wird. Des Weiteren werden derzeit Flyer erstellt und er bittet um Verteilung dieser in der nächsten Woche.

Herr Fust prüft ob diese Schilder noch vorhanden sind und gibt an, dass eine Feuershow geplant ist und ob diese Information noch in die Flyer beigelegt werden könnte. Auch wäre es sinnvoll, wenn ab 16 Uhr wieder eine Art der Kinderbetreuung erfolgen könnte.

Herr Friesecke bestätigt, dass es terminlich noch möglich ist, die Information zur Feuershow beizufügen. Die Kinderbetreuung sei schwierig, da Kita-Mitarbeiterinnen diesen Part bisher übernahmen, dafür aber keinen Zeitausgleich erhielten und deshalb es schwierig sei dieses zu gewährleisten.

Herr Hanke bestätigt die Zusage der Selbstverwalteten Jugendinitiative (SvJi) "Outsider". Diese beginnen am 04.04.2015 um 13 Uhr mit dem Aufbau der Zelte/ Pavillons. Auch sieht er die Möglichkeit, dass der „Outsider“ eine Art Kinderanimation gewährleisten könnte.

Die Firma „Garten- und Landschaftsbau Welke“ hat sich bereit erklärt, einen bereits gefällten Baum zur Feuerstelle zu bringen.

Der Ort der Feuerstelle ist derselbe wie letztes Jahr. Es wird am 04.03.2015 bzw. 05.03.2015 gegen 12:00 Uhr einen Vor-Ort-Termin mit dem Amt für Stadtgrün erfolgen, wo restliche Fragen geklärt werden.

Herr Friesecke dankt den Anwesenden für ihr Engagement.

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

TOP 8.1 Bauausschuss

Herr Harnack erklärt, dass der Bauausschuss nicht getagt hat, da es Seitens der Verwaltung keine zu beratenden Vorlagen oder Anträge gab.

Er bemängelt, dass das Sackgassenschild im Einfahrtsbereich zum Weg „An der Zingelwiese“ aus Richtung Petridamm kommend immer noch nicht aufgestellt wurde. Der Weg wird aus dieser Richtung relativ stark befahren und es sind an etlichen Stellen illegale Müllablagerungen ersichtlich. Es ist eine Sperre am Ende der Gärten notwendig.

Herr Haase merkt an, dass im Städtischen Anzeiger (Ausgabe vom 18.02.2015, Seite 6) die Entwidmung bekannt gemacht wurde und der weitere Werdegang geschildert ist.

Herr Harnack fragt nach, warum es im Bereich Dierkower Höhe zu massiven Kahlschnitten kam und wer diese durchführte. Ist das eine Baufreimachung? Auch die Restberäumung von den dortigen Bauarbeiten ist noch nicht erfolgt. Werden die Schlaglöcher in der Gutenbergstraße demnächst instandgesetzt?

Herr Westphal wird beides durch das Ortsamt prüfen lassen.

Herr Harnack schlägt vor, den Teich im Dierkower Graben durch das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege regelmäßig im Verbund mit der bereits laufenden wöchentlichen Entleerung der Mülleimer durch selbiges Amt zumindest grob reinigen zu lassen. Des Weiteren bemängelt er das Verhalten der Anwohner in punkto Müllentsorgung.

Herr Westphal merkt an, dass die Verwaltung die Kontrolle der illegalen Müllentsorgung nicht komplett gewährleisten kann. Hier muss das Gespräch direkt mit den Bürgern gesucht werden bzw. Hinweise zum Sachstand erfolgen. Es gibt zum Dierkower Graben einen aktuellen Vorfall, wo der Ortsbeirat Dierkow-Neu darum gebeten hat, dieses hier auf dieser Ortsbeiratssitzung zur Sprache zu bringen. Ein Bürger aus dem Spreenweg entsorgt seine Essenreste – wohl sogar regelmäßig - dort am Hang. Herr Hanke hat dazu Fotos angefertigt.

Herr Friesecke informiert, dass es dazu in der nächsten Ausgabe „Der Dierkower“ einen Artikel geben wird.

Herr Harnack bemerkt, dass die Grundstücksgrenzen im Kreuzungsbereich Hinrichsdorfer Straße/ Mörikeweg nun bekannt seien und erfragt was in diesem Bereich zwecks der Parksituation bei der Bäckerei Nowak (Hinrichsdorfer Straße 17) unternommen wird.

Herr Bolzmann findet die Parksituation unmöglich und höchst gefährlich. Fußgänger würden an den parkenden Fahrzeugen nicht vorbeikommen. Die Kreuzung wäre permanent zugeparkt. Als erster müsste die vorhandene Hecke zurückgeschnitten werden auf die ursprüngliche Grenze.

Herr Harnack: Die Kunden der Bäckerei können den Stichweg vom Feuerbachweg aus nutzen. Es muss jetzt endlich ein Lösungsansatz erfolgen.

Herr Westphal bittet um eine schriftliche Zuarbeit des Ortsbeirates zu diesem Thema, damit er die Thematik nochmals den zuständigen Fachämtern zukommen lassen kann.

Herr Friesecke wird sich mit dem Ortsbeirat die Situation vor Ort noch einmal aktuell ansehen, ein dementsprechendes Schreiben aufsetzen und es an das Ortsamt weiterleiten.

Herr Harnack wünscht einen Termin beim Tief und Hafengebäudeamt, um Einsicht in die Pläne für den Bau des Radweges parallel zur Hinrichsdorfer Straße zu nehmen.

Herr Westphal bittet um 2-3 Terminvorschläge und die Anzahl der Personen, die an dem Treffen teilnehmen werden, damit er die Information weiterleiten kann.

Herr Harnack wird sich darum kümmern.

TOP 8.2 Kultusausschuss

Herr Haase erbittet Informationen zur morgigen Veranstaltung zum „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäreanlagen der Hansestadt Rostock“.

Herr Westphal erläutert kurz, worum es bei diesem Konzept geht. Es wurden bisher nur die drei Ortsbeiräte beteiligt, in deren Bereich sich auch zukünftig noch Sanitäreanlagen, sprich Toilettenhäuschen, befinden werden. Im gesamten Bereich des Ortsamtes Ost gibt es derzeit nur die Toilettenanlage am Dierkower Kreuz, die im Zuge der Neustrukturierung wegfallen soll. Die Veranstaltung morgen, am 04.03.2015 wird um 17 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses stattfinden und soll der Information für die anderen 16 Ortsbeiräte dienen.

Herr Bolzmann wird an dieser Veranstaltung teilnehmen und im Namen des Ortsbeirates Dierkow-Ost/West sprechen, mit dem Ziel diese zentrale Toilettenanlage am Dierkower Kreuz, einem der größten Nahverkehrs-Umsteigepunkte der Stadt, zu erhalten.

Herr Haase erhielt ein Schreiben der Wohltat e.V., welche dringend finanzierbare Räumlichkeiten, in der Größenordnung 200m² suchen, um das Angebot ihrer Suppenküche weiterhin gewähren zu können.

Herr Westphal erläutert, dass die derzeitigen Räumlichkeiten der Wohltat e.V. zwecks Eigenbedarfs gekündigt wurden. Miete kann gezahlt werden und die Küchenausstattung ist vorhanden.

Herr Hanke bittet um Rückmeldung sollte jemand Informationen zu solchen Räumlichkeiten erlangen.

TOP 9 Bericht des Quartiermanagers

Herr Hanke informiert über:

- Die Sanierung der Grundschule „Ostseekinder“ hat im Februar 2015 begonnen und wird voraussichtlich bis ca. Ende November 2015 dauern.
- Der Neubau des SBZ Dierkow begann in der 2. Kalenderwoche dieses Jahres.
- Kunst: Die Vorgehensweise des Kunstbeirates wurde Ende 2014 vorgestellt. Am 11.02.2015 wurde ein Rückfragenkolloquium durchgeführt. Mitarbeit erfolgte durch das SBZ Dierkow, dem Ortsbeirat Dierkow Neu und dem Amt für Kultur und Denkmalpflege.
- Es fand ein Workshop zur Umgestaltung des Skaterparkes Hinrichsdorfer Straße statt. Nächster Workshop erfolgt im April 2015 (Informationen folgen).
- 9. Bürgerforum ist am 25 März. Präsentation der zur Abstimmung stehenden Bürgerprojekte auf der März Sitzung des Ortsbeirates Dierkow Neu.
- Verfügungsfonds Dierkow (20.000 Euro)

Instrument für sozio-kulturelle Entwicklung des Stadtbereichs Dierkow Neu und Bürgerbeteiligung.

Stadtteilbüro Dierkow steht beratend für Projektideen zur Verfügung.

Kleinprojekte bis 200,00 Euro können jederzeit gestellt werden.

- Das Programm „Familiencoach Rostock“ startet am 01.03.2015 und läuft bis zum 29.2.2016
Träger ist AFW in Kooperation mit der Volkssolidarität, dem Job-Center und dem Land Mecklenburg-Vorpommern
Ziel ist der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt und Stärkung der aktuellen Tätigkeit.
- Die Internetpräsenz des Stadtteiles Dierkow www.dierkow.net ist im Aufbau
Beteiligung und Information seitens des Ortsbeirates, zur Einarbeitung in die Seite ist erwünscht.
- Die Internetpräsenz des Stadtteiles Dierkow auf Facebook lautet www.facebook.com/Dierkow

Termine:

11.03.2015, 14 Uhr - Eröffnung Ausstellung Schlütergemeinde (Ortsamt Ost).

25.03.2015 - Bürgerforum Entscheidung über Bürgerprojekte Dierkow-Neu.

18.04.2015 - „Dierkow räumt auf - Bittet um Vorschläge zum Verfahrensgang.

04.09.2015 – 06.09.2015 11. Mühlenfest

Sponsorenbriefe sind verschickt. Er hält Rücksprache mit dem Kulturausschuss um Vorschläge auszutauschen.

TOP 10 Berichte der Vereine

TOP 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Westphal informiert über:

ältere Veranstaltungen:

- 25.02.2015 - „Demographie-Gespräche“ der Enquete-Kommission „Älter werden in Mecklenburg Vorpommern“ (SPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern, Bad Doberan)
- 25.02.2015 - Gedenkveranstaltung Mehmet Turgut mit Kundgebung an der Gedenkstätte am Neudierkower Weg und Podiumsdiskussion im JAZ, Lindenstraße 3b, (Initiative „Mord verjährt nicht“)

aktuelles:

- 10.03.2015, 18 Uhr Informationsveranstaltung für Ortsbeiräte: Haushaltsrecht, Doppik, Aufstellungsverfahren (Volkshochschule Rostock, Am Kabutzenhof 20a, Aula)
Keine Rückmeldung zur Teilnahme seitens des Ortsbeirates.
- 15.03.2015, 10:00 – 15:00 Uhr „Ehrenamt-Messe“ (Einladung an **Herrn Friesecke** durch das Deutsche Rote Kreuz, Hansemesse)

- 17.03.2015 - Lehrgang (Sitzungen leiten für Vorsitzende, Kommunales Studieninstitut MV)
- 13.06.2015 – 21.06.2015 - Hüpfburgenland (Dierkower Mühlenwiese)
- 11.08.2015, 18:30 Uhr - voraussichtliche Teilnahme des Senators Dr. Müller an der Ortsberatungsitzung Dierkow-Ost, Dierkow-West

Das Strategiepapier zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wurde herausgegeben.

In diesem sind zusätzliche Förderungen zur nachhaltigen Stadtentwicklung (incl. Vorschläge der Ämter für Anträge zum Bereich der Hansestadt Rostock) von 2014 - 2020 festgehalten.

Die Auswertung der Verkehrskonferenzen 2013 liegt nun vor.

Die über 600 eingebrachten Ideen und Vorschläge wurden im Rahmen des Mobilitätsplanes Zukunft (MOPZ) in Kategorien zur weiteren Verfahrensweise eingeteilt.

Für den Ortsamtsbereich Ost werden neue Schiedspersonen gesucht.

Die Ausschreibung erfolgt vom 15.04.2015 – 09.05.2015 (siehe städtischer Anzeiger)

Herr Friesecke erläutert seine bisherige Tätigkeit als Schiedsman und seinen Aufgabenbereich

TOP 12 Verschiedenes

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Friesecke schließt um 20:45 Uhr die Sitzung.